



Katholischer Verein  
für soziale Dienste  
in Paderborn e.V.

# Jahres- bericht



# 2024

Jahresbericht 2024 des

SKM-Kath. Verein für soziale Dienste in Paderborn e.V.

Kapellenstr. 6, 33102 Paderborn, Tel.: 05251 / 13 16 - 0

Vorstand: Detlef Müller (Vorsitzender), Markus Schmiegel (stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführer: Joachim Veenhof

[www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)

# 1. Inhalt

1. Inhalt .....	2
2. Vorwort.....	3
3. Fachberatungsstelle (FBS).....	4
4. Tagesstätte .....	5
5. Übernachtungsstelle.....	6
6. "Endlich ein Zuhause" .....	7
7. Stationäres Wohnen nach § 67 SGB XII - Prälat-Braekling-Haus.....	8
8. Ambulant Betreutes Wohnen nach § 67 SGB XII.....	9
9. Ambulant Betreutes Wohnen nach § 99 SGB IX.....	10
10. Wohnprojekte des SKM.....	11
11. Soziales Kaufhaus / Haushaltsauflösungen .....	12
12. Arbeit und Beschäftigung / Die Kreativwerkstatt .....	13

## 2. Vorwort

Der SKM-Vorstand und das SKM-Leitungsteam haben zum Jahresbericht 2023 beschlossen, dass wir zukünftig einen kürzeren Jahresbericht erstellen, der dann in einer gut strukturierten Form über SKM-Aktivitäten informiert.

Wir haben festgelegt, dass wir weiterhin aus jedem Arbeitsfeld einen kurzen Abriss geben. Er soll kürzer, prägnanter also kompakter werden.

Somit für jedes Arbeitsfeld nun eine Seite mit:

- einer Abbildung
- einer kurzen Beschreibung für wen was passiert
- Unsere Arbeit – im vergangenen Jahr
- Besonderheiten des vergangenen Jahres
- Kontaktdaten

Es dürfen prägnante Zahlen dabei sein. Es sollten besondere Entwicklungen geschildert werden. Auch können besondere Ereignisse präsentiert werden. Aber in der Kürze liegt die Lesbarkeit!

Ich hoffe, dass Sie in dem neuen Format die Informationen finden, die Sie suchen.

Das Jahr 2024 war durch einige Ereignisse geprägt. Das Soziale Kaufhaus ist im April in die Lioba Ersatzimmobilie umgezogen und die Baumaßnahme hat viel Aufmerksamkeit gekostet.

Übergabe mit einem Hoffest ist zum 16.07.2025 geplant.

Zu Libori 2024 haben wir eine besondere Ausstellung der

Klienten aus der Kreativwerkstatt in der Gaukirche realisiert. Die ehrenamtlichen Ärzte von „Sento“ haben mit Unterstützung der Malteser auf dem SKM Gelände eine wöchentliche medizinische Sprechstunde für unsere Klientel im Ärztecontainer eingerichtet.

Und ansonsten sind weiterhin viele hilfsbedürftige Menschen zum SKM gekommen, die SKM-Mannschaft hat viel bewegt und gute Hilfe geleistet.

Wir haben aber auch gemerkt, dass Gesellschaft sich verändert. Weiterhin kommen immer mehr Menschen mit unterschiedlich herausfordernden Bedarfen.

Wir nehmen somit auch wahr, dass wir uns und unsere Hilfen, entsprechend den veränderten Bedarfen, weiterentwickeln müssen.



### **Ansprechpersonen & Kontakt**

J. Veenhof, Geschäftsführer und Dipl. Sozialarbeiter

**E-Mail:** [info@skm-paderborn.de](mailto:info@skm-paderborn.de)

### 3. Fachberatungsstelle (FBS)

Die Fachberatungsstelle für wohnungslose Menschen des SKM bietet umfassende und niederschwellige Beratungsdienste für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII an. Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind oder sich in einer entsprechenden Bedrohungssituation befinden, erhalten wertvolle Informationen über mögliche Handlungsoptionen, erforderliche Schritte und verfügbare Unterstützungsangebote im Kreis Paderborn und angrenzende Kreise.

Darüber hinaus wird geprüft, ob der Lebensunterhalt durch Leistungen wie Bürgergeld, Arbeitslosengeld I, Rente oder ähnliche Einkommensquellen gesichert ist und ob eine Krankenversicherung besteht. Klientinnen und Klienten erhalten zudem Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Ämtern, Behörden, rechtlichen Betreuer\*Innen sowie weiteren relevanten Akteur\*Innen des Hilfenetzwerks.

Ein weiterer Bestandteil des Angebots der Fachberatungsstelle ist die Einrichtung einer postalischen Erreichbarkeit. Dies ermöglicht es Menschen ohne festen Wohnsitz, ihre Post zu empfangen und beispielsweise für das Jobcenter erreichbar zu sein. Diese Maßnahme ist entscheidend für die Beantragung und den langfristigen Bezug von Sozialleistungen. Zusätzlich wird den Klientinnen und Klienten die Nutzung der städtischen Übernachtungsstelle in der Wollmarktstraße 91 a in 33102 Paderborn angeboten. Täglich werden in der Beratungsstelle die benötigten Übernachtungsscheine ausgestellt und an wohnungslose Personen aus dem Kreis Paderborn ausgegeben.

Auch werden täglich zwischen 11 und 12 Uhr die Tagessätze ausgezahlt, hier erhalten Sozialhilfeempfänger ohne eigenes Konto ihre monatlichen Leistungen aufgeteilt auf 30 Tage im Monat, um die tägliche Versorgung durch finanzielle Mittel zu gewährleisten. Im Jahr 2024 bekamen durchschnittlich 10 Menschen täglich ihren Tagessatz in der FBS des SKM Paderborn ausbezahlt.



Das abgebildete Säulendiagramm veranschaulicht die Entwicklung der Klientenzahlen in den Jahren 2023 und 2024, differenziert nach Geschlecht. Insgesamt blieb die Zahl der betreuten Personen nahezu konstant (516 in 2023 und 514 in 2024). Auffällig ist jedoch die Zunahme weiblicher Klientinnen von 109 auf 127, während die Zahl der männlichen Klienten leicht zurückging (407 auf 387).

Diese Entwicklung weist auf eine

zunehmende Betroffenheit von Frauen in der Wohnungslosigkeit hin, die mit spezifischen Herausforderungen einhergeht. ...

#### **Ansprechpersonen & Kontakt**

B. Gülle Dipl. Sozialarbeiter, F. Gehrman Sozialarbeiterin B.A., L. Porsch Sozialarbeiterin B.A.

**E-Mail:** [fbs@skm-paderborn.de](mailto:fbs@skm-paderborn.de)

## 4. Tagesstätte

Die Tagesstätte des SKM bietet wohnungslosen Menschen das ganze Jahr über einen sicheren und warmen Rückzugsort. An Werktagen ist die Einrichtung von 8 bis 16 Uhr und am Wochenende regulär von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Dank der wertvollen Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können wir zusätzlich an Wochenenden, Feiertagen sowie in der Zeit von Oktober bis Ostern die Tagesstätte und die angrenzende Küche bis 16 Uhr betreiben.

Hier können die Gäste Kontakte knüpfen, Gespräche führen und neue Kraft schöpfen. Die Mitarbeitenden im Bereich der Küche stellen nicht nur kalte und warme Mahlzeiten, Getränke und Tabakwaren zur Verfügung, sondern unterstützen unsere Gäste auch beim Waschen und Trocknen ihrer Wäsche. Zudem bieten wir einen Rückzugsort für Erholung sowie für die Durchführung der Körperhygiene (Duschen im Keller und Duschcontainer, Geschlechtergetrennt).

Eine Tageszeitung und ein Fernseher halten unsere Gäste über aktuelle Themen sowie Job- und Wohnungsangebote auf dem Laufenden.

Im Mai 2024 waren die Barber Angels beim SKM zu Gast. 37 BesucherInnen wurden von ehrenamtlichen, fachkundigen Händen beraten und neu frisiert. Neben einem neuen Äußeren bekamen die Menschen Goodiebags durch die Angels ausgehändigt, mit allerlei (Haar-) Pflegeartikeln und anschließend konnte sich unter dem Pavillon mit Kaffee, Erfrischungsgetränken und Hotdogs verköstigt und der neue Look präsentiert werden. Um noch eine Besonderheit für unsere Gäste zu schaffen, wurde von Oktober bis Ende Dezember 2024 der Samstagsbrunch ins Leben gerufen. Dort gab es für wohnungslose Menschen kostenlos Brötchen, Aufschnitt, Kaffee und alles, was zu einem Brunch dazu gehört. Dies wurde durch eine offene und gesprächige Atmosphäre vervollständigt und war bei den Besuchern sehr beliebt und wurde gut angenommen.



Zum Ende des Jahres 2024 durften wir das Team des Friseursalon Karzan bei uns begrüßen. 12 Friseure und Friseurinnen hatten sich durch die tatkräftige Unterstützung unserer Kollegin Frau Aksogan bereit erklärt, eine Aktion für unsere wohnungslosen Gäste anzubieten und ihnen die Haare und Bärte professionell zu schneiden und zu stylen. Die Aktion war ein voller Erfolg, hat viele Menschen sehr berührt und ihnen nochmal ein neues Ich-Gefühl gegeben.

Zu Weihnachten gab es traditionell wieder unsere Weihnachtsfeier in der Tagesstätte mit gemeinsamen Mahlzeiten und weihnachtlichem Ambiente. Begonnen mit leckerem Kuchen, Keksen, Kaffee und zum Abschluss gab es noch ein deftiges Abendessen.

Ein kleiner Gottesdienst zwischen den Mahlzeiten und die Geschenkeausgabe rundeten den Heiligen Abend ab.

### **Ansprechpersonen & Kontakt**

M. Melzer

**E-Mail:** [tagesstaette@skm-paderborn.de](mailto:tagesstaette@skm-paderborn.de)

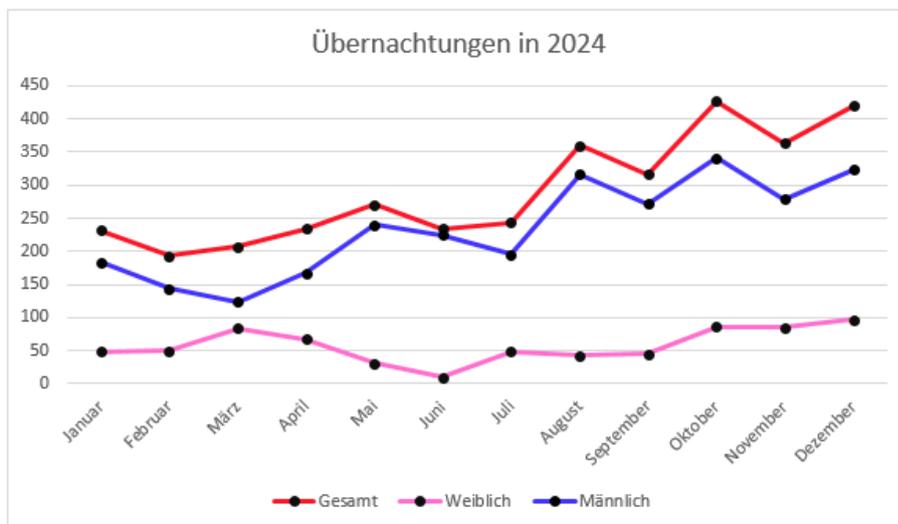
## 5. Übernachtungsstelle

Der SKM betreut die städtische Übernachtungsstelle, die dem Ordnungsamt der Stadt Paderborn unterstellt ist. Diese Unterkunft dürfen Menschen, die ihren letzten Wohnsitz in Paderborn hatten und nun wohnungslos sind, nutzen.

Menschen, die zwangsgeräumt wurden, haben ein Anrecht auf eine Notunterkunft und müssen nicht in die Übernachtungsstelle.

Die Übernachtungsstelle bietet die Möglichkeit der Übernachtung, aber nicht für den Tagesaufenthalt. Hier stehen die Räumlichkeiten der Tagesstätte des SKM zur Verfügung (s. Tagesstätte).

In der Fachberatungsstelle wird mit den Klienten geschaut, dass die Wohnungslosigkeit nach Möglichkeit schnellstmöglich beendet und die Übernachtungsstelle nicht mehr gebraucht wird. Hier stellen wir aber immer mehr fest, dass die Klienten selbst in diesem Rahmen (niederschwelliger Zugang) sich nicht an die einfachsten Regeln halten können, da sie immer mehr Sucht- und / oder psychische Probleme haben. Somit ist eine Vermittlung in die Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe zunehmend schwieriger bis fast unmöglich. Aber auch Wohnraum ist schwer zu finden, sodass die Verweildauer einiger Klienten in der Übernachtungsstelle für eine längere Zeit erforderlich ist – manchmal auch über ein Jahr und mehr.



In der nachfolgenden Tabelle möchten wir eine Übersicht geben, wie viele Übernachtungen es im Berichtsjahr 2024 gegeben hat:

Im Berichtsjahr gab es insgesamt 3502 (+12,1 %/ 2023=3123) Übernachtungen, davon 692 Frauen (=19,76%/ 2023=23,86%) und 2810

Männer (=80,24 %/ 2023=76,14%).

Mitte des Jahres wurde die Bettenkapazität und damit der notwendigen Ausstattung in der Übernachtungsstelle aufgestockt, damit dem anzunehmenden Bedarf für Übernachtungen gerecht werden konnte.

### Ansprechpersonen & Kontakt

**Finja Gehrmann** Sozialarbeiterin/Soz.päd. B.A.

Abdul Afghanyar, Thomas Erzinger, Holger Ranneberg, Rene Mazzi

**E-Mail:** [uebernachtung-skmpb@t-online.de](mailto:uebernachtung-skmpb@t-online.de)

## 6. "Endlich ein Zuhause"

Das Projekt "Endlich ein Zuhause" läuft seit März 2022. Ziel ist es Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen bei der Wohnraumbeschaffung zu unterstützen. Es ist den Mitarbeitern der drei Träger SKM, Kim und dem Perthes-Werk auch in 2024 gelungen, Unterstützung zu bieten. Seit Projektbeginn wurden 399 Hilfesuchende beraten und 131 Menschen wieder mit Wohnraum versorgt werden.

Trotz aller Bemühungen ist die Zahl der Wohnungslosen bundesweit in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Zahl der untergebrachten Wohnungslosen betrug 2023 bundesweit rund 440.000 (2022: 370.000), landesweit 110.000 (2022: 80.000) und im Kreis Paderborn 1.385 (2022: 930). Die bloßen Zahlen geben dabei nur bedingt wieder, welche Arbeiten sich damit verbinden: Zum einen müssen Immobilienverantwortliche gefunden und überzeugt werden, Wohnraum an unsere Klienten zu vermieten. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Immobilienverantwortliche in der Vergangenheit mit ihren Mietern nicht nur positive Erfahrungen gesammelt haben und in der derzeitigen Situation am Wohnungsmarkt ihre zukünftigen Mieter aus einer sehr großen Zahl von Interessenten aussuchen können. Nicht selten kommen auf eine freie Wohnung weit über 200 Interessenten! Hierbei unsere Klienten in eine vordere Position zu bekommen, ist Ziel unserer Bemühungen. Zum anderen benötigen unsere Klienten –in unterschiedlicher Intensität– Unterstützung von der Wohnungssuche bis zur Antragsstellung bei den Leistungsträgern, und darüber hinaus.

Ein Highlight in 2024 war ein Filmbeitrag zum Projekt "Endlich ein Zuhause" im WDR Lokalfernsehen, der am 03.12.2024 gesendet wurde. Abrufbar ist der Beitrag in der ARD-Mediathek (ab Sendeminute 7) unter folgendem Link.



Die erste Förderphase des Projekts "Endlich ein Zuhause" endet am 28.02.2025. Auf Grund der landesweit positiven Ergebnisse, hat sich das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW entschlossen, das Projekt weiterhin zu fördern und eine bis Ende 2027 laufende zweite Förderphase auszuschreiben. Auch im Kreis Paderborn haben sich die bisherigen Träger SKM, KIM und das Perthes-Werk dazu entschlossen, das Projekt weiterzuführen und einen Antrag auf Förderung gestellt. Mit einer Bewilligung wird in den nächsten Tagen gerechnet.

### Ansprechpersonen & Kontakt

W. Glunz Immobilienwirt, F. Ullitzner Dipl. Sozialarbeiterin

**E-Mail:** [w.glunz@skm-paderborn.de](mailto:w.glunz@skm-paderborn.de), [f.ullitzner@skm-paderborn.de](mailto:f.ullitzner@skm-paderborn.de)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## 7. Stationäres Wohnen nach § 67 SGB XII - Prälat-Braekling-Haus

Im vergangenen Jahr gab es in unserer Einrichtung des stationären Betreuten Wohnens gemäß §67 SGB XII einige Veränderungen: Eine neue Teamleitung hat ihre Arbeit aufgenommen, unterstützt von einer engagierten und motivierten neuen Kollegin. Mit 13 Plätzen für hilfesuchende Männer bieten wir bedarfsgerechte Unterstützung und blicken auf ein Jahr voller positiver Entwicklungen zurück.

Im vergangenen Jahr gab es auch im Haus einige Veränderungen. Die Verpflegung mit Lebensmitteln wurde wieder in die Verantwortung der Bewohner gelegt, um ihre Selbstständigkeit zu stärken. Gleichzeitig stellt das Haus weiterhin eine warme Mahlzeit pro Tag bereit, um sicherzustellen, dass jeder Bewohner – unabhängig davon, wie er mit seinem Verpflegungsgeld umgeht – auf jeden Fall etwas zu essen hat.

Ein weiterer positiver Schritt war die Wiedereröffnung der Verselbständigungsetage, die aufgrund der Corona-Pandemie vorübergehend als Quarantänestation genutzt werden musste. Diese Etage bietet Platz für zwei Bewohner und ist mit einem eigenen Bad, einer Küche und einem abschließbaren Flur ausgestattet. Beide Plätze konnten wir unmittelbar mit Bewohnern belegen, die gute Perspektiven für eine eigenständige Lebensführung zeigten.

Trotz des angespannten Wohnungsmarktes konnten wir im Jahr 2024 einen Erfolg verzeichnen: 10 von 32 Bewohnern fanden eine neue Wohnperspektive. Dies ist ein ermutigender Schritt, auch wenn nicht jede gefundene Wohnsituation den Standards eines durchschnittlichen Mietverhältnisses entspricht. Dennoch bedeutet es für jeden Bewohner ein Stück widererlangte Selbstständigkeit.

Wie bereits im Vorjahr wird das Einkommen der Bewohner überwiegend vom Bürgergeld dominiert. Mehr als die Hälfte der Bewohner bezogen Bürgergeld, wobei es im Verlauf des Jahres auch Veränderungen gab: Einige Bewohner konnten den Schritt in die Erwerbstätigkeit schaffen, während andere von ALG I auf Bürgergeld wechselten. Diese Übergänge führen zu Doppelnennungen in der Abbildung.

Die Altersgruppe der 31- bis 40-Jährigen ist am stärksten vertreten. Häufige Gründe für die Inanspruchnahme unserer Hilfen, im Besonderen in diesem Altersbereich, waren psychische Erkrankungen, Suchtprobleme, soziale Isolation und/oder Wohnungsverlust die eine professionelle Unterstützung notwendig machen. Die letzten drei Jahre zeigen, dass diese Altersgruppe besonders häufig Angebote des betreuten Wohnens wahrgenommen hat, um einer weiteren Verschlechterung der Lebenssituation entgegenzuwirken.

Im vergangenen Jahr lebten in unserer Einrichtung 26 Bewohner mit deutscher Staatsangehörigkeit, 4 EU-Bürger sowie 2 Menschen aus Nicht-EU-Staaten. Die Vielfalt der Nationalitäten spielte im gemeinschaftlichen Alltag jedoch keine Rolle. Dies zeigte sich auch in den gemeinsamen Aktivitäten: Besonders gut kam das gemeinsame Kartfahren an, an dem sich alle Bewohner des Hauses aktiv beteiligten und den Alltag hinter sich lassen konnten.

Wir hoffen, dass sich der positive Trend auch im Jahr 2025 fortsetzt und wir den Bewohnern weiterhin ermöglichen können, in ein selbstbestimmtes Leben zu wechseln.

# Prälat-Braekling-Haus

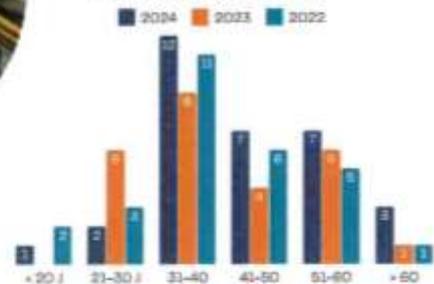
Wo sind die Bewohner jetzt



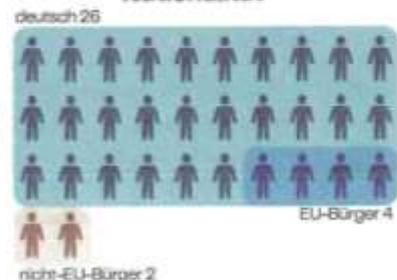
Einkommen der Bewohner



Alter der Bewohner



Nationalität



**Kontakt**  
 Prälat-Braekling-Haus  
 Friedrichstr. 39 - 33102 Paderborn  
 Tel. 05251 21 21 8  
 E-Mail: pbh@skm-paderborn.de

## 8. Ambulant Betreutes Wohnen nach § 67 SGB XII

### Für wen?

Das ABW unterstützt Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Unser Ziel ist es, Sie in Richtung eines stabileren und eigenständigen Lebens zu begleiten und Sie dabei zu unterstützen, diese Herausforderungen zu bewältigen.

### Was passiert?

- **Individuelle Begleitung:** Unterstützung bei der Wohnungssicherung, Haushaltsführung, und der Alltagsbewältigung.
- **Beratung:** Klärung von Ansprüchen, Mietschuldenregulierung, und Begleitung zu Ämtern.
- **Förderung sozialer Teilhabe:** Hilfe bei der Integration in gesellschaftliche Strukturen.

### Unsere Arbeit – im vergangenen Jahr

- Insgesamt konnten wir 39 KlientInnen begleiten. Davon verzeichneten wir 16 Neueintritte und 20 Austritte. 16 Personen konnten nachhaltig stabilisiert werden. Vier Klienten wurden in den § 99 SGB IX vermittelt, da sich bei diesen Personen psychische Probleme oder Suchterkrankungen manifestierten, die eine dauerhafte Unterstützung erforderlich machten.

### Besonderheiten des vergangenen Jahres

- **Fortbildung:** Die KollegInnen haben sich Fortgebildet und bereichern nun als Suchtberaterin und als Sexualpädagogin unser Team.
- **Angebot:** Wir bieten ein Gruppenangebot speziell für Frauen an, in dem frauenspezifische Fragen und Themen in einem geschützten Rahmen behandelt werden.
- **Im Focus:** Steigende Lebenshaltungskosten, bemerkbare Wohnungsnot, Sozialarbeiter Ressourcenbindung durch längeren verbleib der KlientInnen im Hilfesystem → § 99 SGB IX.



ABW Freizeitangebot Sommergrillen in Bentfeld 2024 auf dem Don Bosco Hof

### Ansprechpersonen & Kontakt

I. Heinrich *Dipl. Sozialarbeiterin*, J. Kaimann *Sozialarbeiterin B.A.*, P. Klute *Dipl. Sozialarbeiter*, U. Langer *Dipl. Sozialarbeiterin*, A. Leer, *Sozialarbeiterin B.A.*, E. Schneider *Sozialarbeiter B.A.*, F. Ulitzner *Dipl. Sozialarbeiterin*, M. Ulitzner *Assistenz*

**E-Mail:** [abw@skm-paderborn.de](mailto:abw@skm-paderborn.de)

## 9. Ambulant Betreutes Wohnen nach § 99 SGB IX

### Wem wir zur Seite stehen – und wie

Im Ambulant Betreutes Wohnen nach § 99 SGB IX begleiten wir Menschen, mit einer wesentlichen seelischen Behinderung – infolge psychischer Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen, die dauerhaft in ihrer Lebensführung eingeschränkt sind. Ziel unserer Arbeit ist es, gemeinsam mit den betroffenen Personen individuelle Wege zu mehr Selbstständigkeit, Stabilität und Teilhabe zu entwickeln. Die Unterstützung erfolgt lebensweltorientiert, auf Augenhöhe und im eigenen Wohnumfeld.

### Was wir gemeinsam geschafft haben

- Wir begleiteten 49 Personen mit psychischen Beeinträchtigungen und 16 Personen mit Suchterkrankungen. Wir bemerken deutlich, dass psychische Krisen und Substanzgebrauch ineinander greifen, wobei Suchtmittel scheinbar als Versuch der Selbstmedikation dienen um belastende Symptome zu lindern. Wir konnten der gestiegenen Nachfrage entgegenkommen und begleiteten 13 weitere KlientInnen.
- Wir leisteten hochgradig individuelle Begleitung mit Blick auf komplexe Lebenslagen angesichts zunehmender psychischer Anspannung in prekären Lebensverhältnissen.
- In einem geschützten Rahmen bieten wir ein Gruppenangebot speziell für Frauen an, in dem frauenspezifische Fragen und Themen behandelt werden.



*ABW Freizeitangebot Weihnachtsmarkt 2024  
Krippenlandschaft, Dom zu Paderborn*

### Herausforderungen und Highlights

- Die Kolleg\*innen haben sich in den Bereichen Suchtberatung und Sexualpädagogik fortgebildet und bereichern unser Team nun mit ihrem spezialisierten Wissen.
- Politische Entwicklungen im Spiegel unserer Arbeit warfen viele Fragen auf und regten zur Auseinandersetzung an.

### Ansprechpersonen & Kontakt

I. Heinrich *Dipl. Sozialarbeiterin*, J. Kaimann *Sozialarbeiterin B.A.*, P. Klute *Dipl. Sozialarbeiter*, U. Langer *Dipl. Sozialarbeiterin*, A. Leer, *Sozialarbeiterin B.A.*, E. Schneider *Sozialarbeiter B.A.*, F. Ulitzner *Dipl. Sozialarbeiterin*, M. Ulitzner *Assistenz*

**E-Mail:** [abw@skm-paderborn.de](mailto:abw@skm-paderborn.de)

## 10. Wohnprojekte des SKM

### Wohnprojekte des SKM Paderborn im Jahr 2024

Im Jahr 2024 konnten wir insgesamt 26 Männern und Frauen einen Mietvertrag für sicheren Wohnraum anbieten. Unser Ziel ist es, Menschen in schwierigen Lebenslagen eine stabile Unterkunft zu ermöglichen und ihnen so eine Perspektive für die Zukunft zu bieten.

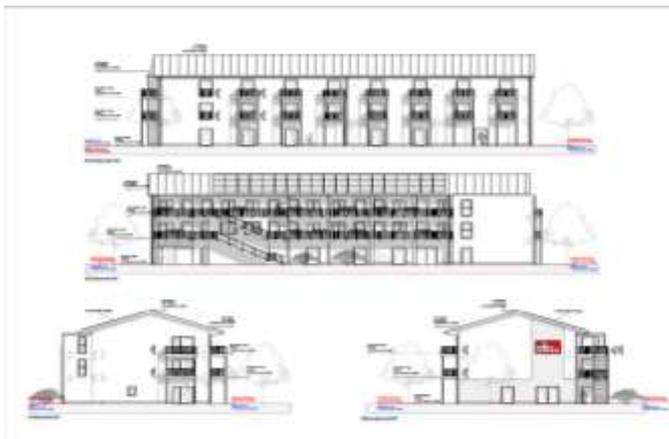
Ein wichtiger Bestandteil unserer Wohnprojekte ist das **Paul-Asmuth-Haus** in der Kapellenstraße. Hier wohnen derzeit 14 Männer und Frauen, die überwiegend in 2-er Wohngemeinschaften untergebracht sind. 2 Personen haben je ein Appartement zur alleinigen Nutzung.

Auf dem **Don-Bosco-Hof** in Bentfeld leben aktuell 9 Männer und 2 Frauen in **2er bzw. 3- WGs**. Das Projekt bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern ein geschütztes Umfeld, in dem sie Unterstützung und Stabilität finden können.

Ein weiterer Mann lebt seit vielen Jahren in einer durch den SKM angemieteten Wohnung in Paderborn-Wewer.

Im August 2024 haben wir die letzte von 3 angemieteten Etagen im DRK-Haus an der Neuhäuser Straße zurückgegeben. Dies bedeutete das Ende des Wohnprojektes im DRK Haus. Aufgrund der räumlichen Situation (Hebeanlagen) welche immer wieder zu erheblichen Wasserschäden führte aber auch durch unsere teilweise recht „auffälligen Mieter - sog. Systemsprengern“ konnten wir eine sichere und nachhaltige Nutzung der Räumlichkeiten nicht mehr gewährleisten.

Wir sind dankbar, dass Mitte 2025 nun endlich der schon lang ersehnte Wohnraum auf dem SKM-Gelände mit tatkräftiger Unterstützung des Diözesan-Caritasverbandes realisiert wird.



### Ansprechpersonen & Kontakt

H. Nolte, Verwaltungsleitung / J. Veenhof, Geschäftsführer

E-Mail: [h.nolte@skm-paderborn.de](mailto:h.nolte@skm-paderborn.de)

## 11. Soziales Kaufhaus / Haushaltsauflösungen

Bedingt durch den Umbau auf dem SKM Gelände in der Kapellenstraße musste das Soziale Kaufhaus für ein Jahr in eine Ersatzimmobilie. Im April ist dann das gesamte soziale Kaufhaus in die leerstehenden InVia- Lioba-Werkstätten umgezogen.



Nach Ostern ist dann der Betrieb wieder aufgenommen worden und zur Neueröffnung wurden Waffeln und Kaffee angeboten.

Es lief schleppend an. Wir haben daraufhin Flyer verteilt und Werbung gemacht. Immer mehr ehemalige Kunden, aber auch neue Kunden aus der direkten Nachbarschaft haben im Laufe des Jahres den Weg in das Ersatz-Kaufhaus gefunden.

Im Jahr 2024 haben wir 125 Möbelabholungen, 47 Möbelauslieferungen, eine Möbelauslieferung im Rahmen von Flüchtlingshilfe, 36 Wohnungsaufösungen, 19 Einsätze für die Sparkasse PDH, 7 Entsorgungen anderer Einrichtungen, 22 Umzüge bzw. Transporte für das SKM ABW, eine Abholung für die SKM Tagesstätte sowie 6 Entsorgungen für das ABW Team durchgeführt. 22 x standen

Umräumarbeiten für EGV, DiCV sowie dem Dom auf dem Plan. Altkleidung haben wir 12 mal nach Osnabrück gefahren und insgesamt 38 Sammeltouren durchgeführt.

In Handarbeit haben wir zudem einen kleinen Parkplatz (2 Stellplätze Platz) vor dem Ersatz-Kaufhaus angelegt. Hierzu musste die Hecke weichen, mehre Pfähle und ein Tor demontiert werden, Erde abgetragen und Rasengittersteine verlegt werden.

Es wurde ein neuer größerer Anhänger gekauft, der mit dem Crafter zusammen wesentlich mehr Transportvolumen ermöglicht.

Im Dezember haben wir einen Sonderverkauf von Strickwaren in der Sparkassen Filiale „Im Schildern“ mit großer positiver Resonanz durchgeführt.

Nun warten wir jetzt darauf wieder zurück in unser neues soziales Kaufhaus in der Kapellenstraße zurückkehren zu können.

### **Ansprechpersonen & Kontakt**

C. Pinkert, D. Papenkordt

**E-Mail:** [kaufhaus@skm-paderborn.de](mailto:kaufhaus@skm-paderborn.de)

## 12. Arbeit und Beschäftigung / Die Kreativwerkstatt

Ziel der Kreativwerkstatt ist es, durch kreative Tätigkeiten wie Holzarbeiten, Malerei und Handarbeiten den langzeitarbeitslosen Teilnehmern nicht nur eine sinnvolle Tagesstruktur zu bieten, sondern auch ihre intrinsische Motivation zu fördern und ihre sozialen sowie beruflichen Perspektiven zu verbessern. Im vergangenen Jahr konnte die Werkstatt erneut einen wesentlichen Beitrag zur Wiedereingliederung und Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer leisten.

Die Kreativwerkstatt bietet eine strukturierte Tagesgestaltung. Diese Struktur ist besonders wichtig für die Teilnehmer, da sie oftmals den Kontakt zur Arbeitswelt und zu festen Arbeitsabläufen verloren haben. Die Werkstatt gliedert sich in verschiedene kreative Module, die sowohl eine Handwerkskomponente als auch einen sozialen Austausch ermöglichen.

Die Teilnehmer arbeiten in Gruppen und erhalten Arbeitsaufgaben, die sowohl die Kreativität als auch die Teamarbeit fördern. Dabei wird Wert auf eine klare Struktur gelegt, die den Teilnehmenden hilft, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig ein Gefühl von Verantwortung und Erfolg zu entwickeln.

Ein zentrales Ziel der Kreativwerkstatt ist es, die intrinsische Motivation der Teilnehmer zu wecken und zu stärken. Viele langzeitarbeitslose Menschen haben im Laufe der Zeit das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten verloren. Die Werkstatt setzt daher auf kreative Tätigkeiten, die Spaß machen und ein Erfolgserlebnis vermitteln.

Im Bereich Holzarbeiten konnten Teilnehmer beispielsweise Möbelstücke und kleine Kunstobjekte gestalten, die nicht nur funktional, sondern auch künstlerisch ansprechend sind. Beim Malen und Zeichnen entfalten sich neue Ausdrucksmöglichkeiten, die den Teilnehmenden nicht nur eine Form der Selbstverwirklichung bieten, sondern auch das Gefühl der Kontrolle und Eigenständigkeit stärken.

Neben der individuellen Kreativarbeit verfolgt die Werkstatt das Ziel, den Teilnehmenden eine Perspektive für den Arbeitsmarkt zu eröffnen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Sozialträgern und Bildungseinrichtungen konnten auch praktische Arbeitsprojekte und Praktika vermittelt werden, die den Übergang in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Die Kreativwerkstatt hat im vergangenen Jahr erneut bewiesen, wie wichtig es ist, Langzeitarbeitslosen eine sinnvolle Beschäftigung und eine unterstützende Umgebung zu bieten. Durch kreative Arbeit konnten die Teilnehmer nicht nur neue Fähigkeiten erwerben, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Lebensfreude wiederentdecken. Die Werkstatt bleibt eine wichtige Anlaufstelle, die den Weg aus der Arbeitslosigkeit durch Motivation, kreative Entfaltung und soziale Integration ebnet.



### **Ansprechpersonen & Kontakt**

J. Veenhof Dipl. Sozialarbeiter, M. Luchtenberg Anleiterin

**E-Mail:** [kreativwerkstatt-skm@gmx.de](mailto:kreativwerkstatt-skm@gmx.de)

# Caritas-Kampagne 2025



Caritas-Jahreskampagne 2025: [www.caritas.de/oeffnet-tueren](http://www.caritas.de/oeffnet-tueren)

Auch Sie können mithelfen

- durch aktive ehrenamtliche Mitarbeit  
oder sogar einer Mitgliedschaft im Verein
- durch Spenden für unser Soziales Kaufhaus  
oder auf unser Spendenkonto
- 

Spendenkonto des SKM Paderborn:

**PAX-Bank für Kirche und Caritas eG**

IBAN: DE59 3706 0193 1050 0130 02

BIC GENO DED1 PAX

**Sparkasse Paderborn-Detmold**

IBAN DE68 4765 0130 0000 0978 57

BIC WELADE3LXXX

Weitere Informationen:



Kapellenstr. 6

33102 Paderborn,

Tel.: 05251 / 13 16 – 0

e-mail: [info@skm-paderborn.de](mailto:info@skm-paderborn.de)

oder im Internet [www.skm-paderborn.de](http://www.skm-paderborn.de)

